

HISTORISCH-POLITISCHES COLLOQUIUM BARSINGHAUSEN

Programm 2. Hälfte 2026, verantwortlich Professor i.R. Dr. H.-H. Nolte, mit Unterstützung der Volkshochschule Calenberger Land und des Vereins für Geschichte des Weltsystems e.V.

Tagungsort: VHS Calenberger Land , Langenäcker 38, 30890 Barsinghausen.

Ohne Gebühren, aber bitte anmelden bei Christina-Heinrichs@vhs-cl.de

TAGESSEMINAR ZEITENWENDE am 05.09.26

*Ablauf ist mit jeweils 45 Minuten Vortrag und 45 Minuten Diskussion geplant.
Die VHS bietet Kaffee und Snacks*

9:30 Prof. Dr. Hans-Heinrich Nolte (Barsinghausen) :

„Wechsel der Mächte aber Kontinuität des Mächtesystems ?“

Emeritierter Prof. für Osteuropäische Geschichte in Hannover

Publikationen u.a. Weltgeschichte des 20. Jahrhunderts, Wien 2009 (Böhlau);

Ders.: Geschichte Russlands, 4.Auflage Stuttgart 2024 (Reclam 14442); Ders.

Rolf Wernstedt Hg.: Russlandbilder - Deutschlandbilder, Gießen 2018 (Muster-Schmidt).

11:00 Prof. Dr. Ulrich Menzel (Braunschweig):

„Der neue Imperialismus“

Ulrich Menzel, emeritierter Professor für Politikwissenschaft in Braunschweig, forscht über Geschichte und Gegenwart der Welt. Sein „Die Ordnung der Welt“ ist ein Standardwerk der Globalgeschichte.

Publikationen unter vielen anderen: Ulrich Menzel: Die Ordnung der Welt,

*²Berlin 2024 (Suhrkamp); Ders.: Das Zeitalter des **neuen Imperialismus**. Make*

America, Make Russia, Make China Great Again, in: Blätter für deutsche und internationale Politik 2/2026, S. 61 – 71; Die Hierarchie der Staatenwelt, in:

Herfried Münkler Hg.: Was Imperien leisten = Zeitschrift für Weltgeschichte [folgend ZWG] 11.1 (2011) S:161 - 191.

12:30 Mittag

14:00 Prof. Dr. Christoph Butterwegge (Köln):

"Neue Entwicklungstendenzen von Armut und Reichtum"

Christoph Butterwegge, emeritierter Professor für Politikwissenschaft in Köln, ist der wohl bekannteste Forscher über Armut und Reichtum in Deutschland. 2017 war er Kandidat der Linken für das Amt des Bundestagspräsidenten. Publikationen unter vielen anderen: Christoph Butterwegge: Armut in einem reichen Land, Frankfurt 2009 (Campus, mehrere Auflagen); Umverteilung des Reichtums, Münster 2024 (Papy-Rossa).

15:30 Kaffee

16:00 Prof. Dr. Ralf Roth (Frankfurt) :

„Der neue Stand der Digitalisierung“

Ralf Roth, apl. Prof. für Geschichte in Frankfurt, hat am Beispiel Frankfurts über die Entwicklung der bürgerlichen Gesellschaft geforscht, besonders den jüdischen Anteil daran. In diesem Kontext arbeitet er über Digitalisierung in Industrie- Arbeit und Gesellschaft allgemein.

Publikationen unter vielen anderen: Ralf Roth: Im Morgengrauen der Digitalisierung. Die IG Metall und die Zweite Industrialisierung, Frankfurt/M o.J. ¹ (Campus); Ders.: Die automatische Fabrik als Zukunft der Vergangenheit, in ZWG 19.1 (2018) S. 125 – 155; Ders. Hg. mit Vasli Atanasever: Scientific Freedom under Attack, Frankfurt usw. 2020 (Campus).

17.30 Schlussdiskussion

¹ Skizze in Rundbrief des Vereins für Geschichte des Weltsystems 400 (<http://www.vgws.org/Rundbriefe>)

Im Anschluss an das Tagesseminar plant das Historisch-Politische Colloquium im Rahmen seiner gewohnten (c.g.s. monatlichen) Mittwochs-Treffen, also in Oktober, November und Dezember, die außenpolitischen Tendenzen einiger der aktuell wichtig-en Mächte vorzustellen.

Wir treffen uns jeweils 16:00 – 18.15 in der VHS.

21.10. Prof. Dr. Volker Depkat (Regensburg) :

„Die aktuelle Rolle der USA im Mächtesystem“

Prof. Depkat ist in El Paso geboren und lehrt Geschichte Nordamerikas, der deutsch-amerikanischen Beziehungen, des Föderalismus sowie Visual Culture Studies in Regensburg.

Einige Publikationen: Geschichte der USA, Stuttgart 2016 (Kohlhammer); American Exceptionalism, Washington DC 2021 (Rowman & Littlefield, 2024 von Bloomsbury übernommen)

11.11. Petra und Dr. Tomas Nonnewitz (Bad Nenndorf):

„Die aktuelle Rolle Chinas im Mächtesystem“

Petra Nonnewitz ist Sinologin, ihr Mann Kaufmann, beide haben länger in China gelebt. Sie haben im Colloquium schon sehr spannend über ihre praktischen Erfahrungen vor Ort berichtet.

Als Literatur schlagen sie vor: Marina Rudyak: Dialog mit dem Drachen. Wie uns strategische Empathie gegenüber China stärken kann, Frankfurt 2025 (Campus); Daniel Leesemann, Shi Ming Hg.: Chinesisches Denken der Gegenwart. Schlüsseltexte zu Politik und Gesellschaft, München 2023 (Beck)

2.XII. Dr. Arndt Michael, Freiburg:

„Indien – >Wunschpartner Deutschlands< ? Die größte Demokratie der Welt zwischen Aufbruch, alten Konflikten und einer besonderen Rolle in der Welt der neuen Imperien“

Dr. Michael arbeitet als Leiter des Colloquium Politicum in Freiburg. Er hat u.a. in Indien studiert und unterrichtet.

Literatur: Arndt Michael, Marcel Baume Hg.: Indien verstehen, o.O. 2016 (Springer); Gita Dharampal-Frick Hg.: Schwerpunkt Indien = ZWG 17.1 (2016).